

BASISKURS SOZIALPSYCHIATRIE

COMFORT - TEIL B
48 UE

BASISKURS SOZIALPSYCHIATRIE (VARIANTE COMFORT)

1. LEHRGANG TEIL B (FRÜHJAHR 2026)

Der Basiskurs Sozialpsychiatrie ist ein Lehrgang, welcher seit 2015 vom *Psychosozialen Pflegedienst Tirol* in Kooperation mit *biv – die Akademie für Integrative Bildung* regelmäßig veranstaltet wird. Die praxisnahe Weiterbildung vermittelt sowohl fachlich-theoretische als auch anwendungsorientierte Kompetenzen in der Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Der Basiskurs Sozialpsychiatrie (Teil B) in der gestreckten Variante (Comfort) vermittelt über einen längeren Zeitraum grundlegende Kenntnisse im sozialpsychiatrischen Bereich und bietet den Teilnehmenden somit mehr Flexibilität. Im Teil B stehen Verantwortungsvolles Handeln, Psychiatrische Krankheitsmodelle, Krisenintervention, sowie Inklusion in der Arbeitswelt im Vordergrund.

LERNZIELE DES LEHRGANGS

- ✓ Fundiertes Basiswissen über psychische Erkrankungen
- ✓ Kennenlernen verschiedener Krankheits- und Genesungsmodelle
- ✓ Überblick über Behandlungs- und Betreuungsangebote in der Sozialpsychiatrie
- ✓ Gemeinsamer Erfahrungsaustausch und Reflexion aus multiprofessionellen Perspektiven
- ✓ Erarbeitung von Handlungsstrategien für den praktischen Arbeitskontext
- ✓ Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung, Rahmenbedingungen und Herausforderungen
- ✓ Anknüpfung an den aktuellen Stand der Forschung und moderne Behandlungsansätze

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an bestehende und künftige Fachpersonen im Gesundheits- und Sozialbereich, welche ihre psychosozialen und sozialpsychiatrischen Kenntnisse erweitern möchten.

KOSTEN

€ 890,00

ANZAHL DER TEILNEHMER:INNEN

20 Personen

ABSCHLUSS UND ZERTIFIKAT

Nach erfolgreicher Teilnahme an **Teil B** erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung. Für die Erlangung des **Gesamtzertifikats Basiskurs Sozialpsychiatrie** muss auch Teil A absolviert werden. (Teil A & B sind einzeln buchbar).

Der gesamte Lehrgang (Teil A & B) ist für 8 ECTS-Punkte zertifiziert. Unser Partnerträger *biv-integrativ* ist seit vielen Jahren anerkannte Einrichtung für Erwachsenenbildung und *Ö-Cert* Qualitätsanbieter.

VERANSTALTUNGSORT

PSP Hall - Zentrale

Innsbrucker Straße 85 / 1. Stock

6060 Hall in Tirol

Kostenfreie Parkmöglichkeiten stehen vor Ort in der Tiefgarage zur Verfügung

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

PSP Bildung

Innsbrucker Straße 85 / 1. Stock, 6060 Hall i.T.

Tel.: 05223 – 24242

Mail: kontakt@psp-bildung.org

Web: www.psp-bildung.org

TERMINE UND MODULE
05.03.2026 BIS 13.11.2026

	TERMIN	SEMINARTITEL	REFERENT:IN	UE
TEIL B	DO 05.03.2026 09:00-15:30	Verantwortungsvoll Handeln im Spannungsfeld Sozialpsychiatrie	Mag. ^a Miriam Plaickner Dr. Oliver Seifert	6
	FR 24.04.2026 09:00-17:00	Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakotherapie (1)	Dr. ⁱⁿ Alexandra Kaufmann	8
	DO 21.05.2026 09:00-12:30	Einbindung von Angehörigen	Dipl.-Päd. ⁱⁿ Aloisia Wallner	4
	DO 11.06.2026 09:00-15:30	Berufliche Rehabilitation und Inklusion in die Arbeitswelt	Mag. ^a Alice Bonapace MMag. Gerd Zehetner	6
	FR 18.09.2026 09:00-17:00	Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakotherapie (2)	Dr. ⁱⁿ Alexandra Kaufmann	8
	FR 09.10.2026 09:00-17:00	Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakotherapie (3)	Dr. ⁱⁿ Alexandra Kaufmann	8
	FR 13.11.2026 09:00-17:00	Krisenintervention	Mag. Dietmar Kratzer	8
			Gesamteinheiten	48

REFERENT:INNEN

Mag.^a Alice Bonapace & MMag. Gerd Zehetner

Arbeitsassistentin für Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen, arbas Tirol

Dr.ⁱⁿ Alexandra Kaufmann

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin; Psychiatrie Univ.-Klinik Innsbruck

Mag. Dietmar Kratzer

Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Fachliche Leitung Krisenintervention; Rotes Kreuz Tirol

Mag.^a Miriam Plaickner

Klinische- & Gesundheitspsychologin, Sexualpädagogin, Pädagogische Leitung PSP Bildung

Dr. Mag. Oliver Seifert

Historiker, Sozialarbeiter; Historisches Archiv Landeskrankenhaus Hall

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Aloisia Wallner

Obfrau-Stellvertreterin der HPE Tirol, Religionslehrerin

INHALTE DER MODULE

SEMINARTITEL	INHALTE
Verantwortungsvoll Handeln im Spannungsfeld Sozialpsychiatrie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das Handlungsfeld der Sozialpsychiatrie ▪ Basiswissen und Begriffsdefinitionen ▪ Geschichtliche Entwicklung der Sozialpsychiatrie in Tirol und Österreich ▪ Aktueller wissenschaftlicher Forschungsstand und Ausblick auf zukünftige Entwicklungen ▪ Professionelle Haltung und Menschenbilder in der Sozialpsychiatrie Umgang mit dem Thema der Stigmatisierung
Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakotherapie (Teil I, II und III)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktualisierung des Fachwissens zu sozialpsychiatrischen Krankheitsmodellen und der Psychopharmakotherapie ▪ Beschreibung und Begriffe des psychopathologischen Status ▪ Basiswissen zur Psychopharmakotherapie (Substanzgruppen, Wirkungsweise, Nebenwirkungen) ▪ Psychiatrische Krankheitsmodelle nach ICD-10 (Diagnostik, Therapie und Behandlungsverlauf) ▪ Organische psychische Störungen (F0) ▪ Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (F1) ▪ Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen (F2) ▪ Affektive Störungen (F3) ▪ Neurotische-, Belastungs- und somatoforme Störungen (F4) ▪ Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen (F5) ▪ Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (F6)
Einbindung von Angehörigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbindung von Angehörigen in die Betreuungsarbeit ▪ Gegenüberstellung: Professionelle- vs. Angehörigenbeziehung ▪ Begegnung von Angehörigen und professionellen Mitarbeitenden in psychosozialen und sozialpsychiatrischen Arbeitsfeldern: Kooperation, Probleme und Lösungsansätze ▪ Unterstützungsangebote für Angehörige, insbesondere Selbsthilfemöglichkeiten und Trialog
Berufliche Rehabilitation und Inklusion in die Arbeitswelt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansätze und Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation ▪ Erster, zweiter und dritter Arbeitsmarkt: Überblick über die psychosoziale Landschaft in Tirol ▪ Beantragung des Reha geldes und Konsequenzen ▪ Psychische Krankheit vs. Behinderung: Informationen zu Behindertenpass und Feststellungsbescheid ▪ Psychische Diagnosen und ihr Einfluss auf die Arbeitsvermittlung ▪ Beispiele aus der Praxis
Krisenintervention	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Krisenintervention und Deeskalation ▪ Auseinandersetzung mit dem Thema Krise und Krisenintervention ▪ Rechtzeitiges Erkennen von psychosozialen Krisen und Interventionsmöglichkeiten ▪ Strategien zu Deeskalation und Gewaltschutz ▪ Vertiefung und Training anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen